



**ABEND-BETREUUNG:** siehe Morgen- und Abendbetreuung

**ABHOLEN:** wird das Kind durch eine andere Person als die Eltern abgeholt, muss eine ausgebildete Person im Voraus informiert werden. Es gelten die folgenden Abhol-Zeiten:

Tagesstätte: Halbtageskinder 14.00 Uhr, Ganztageskinder zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.

Kindergarten: ohne Abendbetreuung 17.00 Uhr, mit Abendbetreuung bis 18.00 Uhr.

**ABMELDEN UND ABSENZEN:** für unsere Planung sind wir froh über frühzeitige Mitteilung von Absenzen an die zuständige, ausgebildete Betreuungsperson. Krankheitsmeldungen können am Morgen vor 8.30 Uhr mitgeteilt werden (WAKITA-Telefon: 044 421 12 13).

**(nur Kiga):** der Besuch des Kindergarten-Unterrichts ist obligatorisch. Absenzen ausserhalb der Schulferien müssen von der Schulleitung bewilligt werden. Ein schriftliches Gesuch mit Begründung ist mindestens 1 Monat im Voraus zu stellen. Zwei Jokertage (freie Tage) pro Schuljahr können in Rücksprache mit den Lehrpersonen bezogen werden. Absenzen während der ersten sowie während den zwei letzten Schulwochen werden nicht bewilligt.

**ANKOMMEN:** am Morgen kommen Kinder aus verschiedenen Gruppen gleichzeitig an. Die Betreuungspersonen nehmen Mitteilungen entgegen und geben Auskunft über allfällige Besonderheiten des Tages.

**Tagesstätte:** bitte sucht mit eurem Kind einen Garderobeplatz aus (Namensschildli anbringen) und helft ihm – je nach Ankunftszeit – sich waldfertig anzuziehen. Im Sommer schützt bitte die Kinder mit einer day-long Sonnencreme (Gesicht, Nacken; wenn wir im Bach oder am Nachmittag in der Kita mehr Kleider ausziehen, cremen wir das Kind selber ein), bei nass-kaltem Wetter empfehlen wir eine fettende Wetzschutzcreme fürs Gesicht! Für den Zeckenschutz sind die Eltern zuständig.

**ANSCHLAGBRETT:** bitte kontrolliert es regelmässig, um auf dem Laufenden zu sein.

**ANSPRECHPERSON:** bitte wendet euch an die für euer Kind zuständigen Bezugspersonen.

**AUSBILDUNGSBETRIEB:** WAKITA bietet Ausbildungsplätze an für "Fachperson Kinderbetreuung". Wir gehen davon aus, dass auch Erwachsene ihren Lernprozess optimal gestalten können, wenn sie eigenaktiv lernen können und realistische Lernmöglichkeiten erhalten. Das bedeutet, dass unsere Lernenden von Anfang an Verantwortung mittragen (ihren Möglichkeiten entsprechend und in enger Begleitung). Wir bitten euch die Lernenden zu unterstützen, indem ihr sie als Ansprechperson ernst nehmt. Falls ihr mit ihrer Leistung oder ihrem Verhalten nicht zufrieden seid, wendet euch an das ausgebildete Personal.

**AUSRÜSTUNG:** persönliche Gegenstände und Kleider (besonders auch die Schuhe!) des Kindes müssen mit dem Namen gekennzeichnet sein. Dies erleichtert euch das Wiederfinden von Fundgegenständen.

- **für den Wald:** im Rucksack (bitte mit kinderfreundlichen Verschlüssen, breiten Tragriemen, Brustgurt):

**Tagesstätte:** Trinkflasche (mit ungesüsstem!) Getränk, Windelkinder 2 Reservewindeln im Plastiksack

**Kindergarten:** Trinkflasche, Essgeschirr, Zahnbürste, Sack mit Ersatzkleidern

Ausserdem (alle): Regenkleider, Wanderschuhe, Kopfbedeckung. (s.a. sep. Blatt "Ausrüstungs-Tipps")

- **für Kita/Garten:** Hausschuhe und Turnschuhe o.ä. sowie der Jahreszeit angepasste Kleidung (Kita-

Kinder: Ersatzkleider) im Garderobekistchen. Kita-Kinder (ganztags) brauchen eine Zahnbürste.



**BERGHEIMSTRASSE:** darf nicht befahren werden! Gefährlich: bitte lasst die Kinder nicht voraus rennen!

**BESUCHE:** Um den Kindern einen geregelten Ablauf und geschützten Rahmen zu bieten, halten wir den Alltag möglichst besucherfrei. Die Eltern erhalten Einblick an gemeinsamen Jahreszeitenfesten und Familienanlässen. Im Kindergarten können Eltern während einer speziellen Besuchswoche am Kinderalltag teilnehmen. Individuelle Besuche (auch unter dem Jahr) sind nach Absprache möglich.

**BETRIEBSFERIEN:** WAKITA bleibt geschlossen während der letzten Juli- und ersten Augustwoche sowie zwischen Weihnacht/Neujahr.

**Bezugsperson:** siehe Ansprechperson

**BLINDENWOHNHEIM MÜHLEHALDE:** im Heim und dem dazugehörigen Aussenbereich bewegen sich die Kinder (auch Geschwister) nicht alleine. Beim Bringen und Holen haltet bitte Lärmpegel und Schritttempo tief (Sehbehinderte orientieren sich u.a. übers Gehör). Wir sind auf eure Unterstützung angewiesen.

# E

**ELTERNANLÄSSE:** Feste und Familienanlässe (im Kiga zusätzlich auch Elternabende und Aufführungen) sind über das ganze Jahr verteilt. Die Daten sind im Ferienplan enthalten, Detail-Infos folgen.

**ELTERNGESPRÄCHE:** eure Anliegen sind uns wichtig. Wendet euch mit Fragen, Anregungen, Wünschen etc. bitte an die zuständige Kiga-Lehrperson oder Gruppenleiterin.

In der Regel finden Elterngespräche jährlich statt (auf der Kita Standortgespräch; auf dem Kiga Gespräch in der zweiten Jahreshälfte betreffend allgemeiner Entwicklung des Kindes, respektive Einschulung). Wir vereinbaren bei Bedarf auch gerne ein zusätzliches Gespräch.

**ELTERNVEREIN:** WAKITA ist ein Elternverein. Über Mitdenken und Engagement freuen wir uns. An der Generalversammlung (letzter Samstag im September) informieren wir euch ausführlich. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 100.- pro Vereinsjahr (1.8. bis 31.7.).

Ausserdem feiern wir den WAKITA-Geburtstag mit einem Familienausflug anfangs Mai.

**ERREICHBARKEIT:** Unsere Zeit gehört vorwiegend den Kindern. Nachrichten können auf dem Telefonbeantworter deponiert werden - wir hören ihn ab, wenn wir aus dem Wald zurückkommen. Im Wald haben wir ein Natel dabei, dies benutzen wir im Notfall um Hilfe zu organisieren.

**ESSEN:** das Essen wird von der WAKITA organisiert und ist im Monatsbeitrag inbegriffen. Wir achten auf abwechslungsreiches Essen mit Rohkost und Gemüse. Schleckwaren sind nicht auf dem Speiseplan und unerwünscht (am Geburtstag freuen sich natürlich alle über ein süsses Dessert). Znüni/Zvieri: Früchte, Rohkost, Knäckebrot, Käse, Dörrobst, im Winter selbergemachte Energiestengel und manchmal heisse Ovo oder etwas Warmes vom Feuer.

Das Kind entscheidet selber was es isst, wir üben keinen Druck aus.

# F

**FACHPERSONEN UND ABKLÄRUNGEN:** das Einschätzen des Entwicklungsstandes des Kindes gehört zu unserm Verständnis der pädagogischen Arbeit. Sehen wir Unterstützungsbedarf nehmen wir Kontakt auf mit den Eltern.

**Kiga:** Besuche von Förster, Verkehrspolizist, Dentalhygienikerin, Schularzt und ev. Logopädin sind eingeplant. In speziellen Situationen ziehen wir, in Absprache mit den Eltern, weitere Fachpersonen hinzu.

**FERIEN UND FEIERTAGE** (siehe auch separaten Ferienplan):

**Feiertage:** es gelten die offiziellen Feiertage der Volksschule der Stadt Zürich.

**Ferien:** WAKITA bleibt geschlossen in der letzten Juli- und der 1. August-Woche sowie zwischen Weihnacht/Neujahr. Während den Schulferien werden Projektwochen organisiert (s. "Projektwochen").

**Kindergarten:** der Kiga-Unterricht findet während der offiziellen Schulzeit statt. Schulferien entsprechen denen der Volksschule der Stadt Zürich (s.a. Ferienplan). In den Schulferien können die Kiga-Kinder die Projektwochen von WAKITA besuchen. Wir empfehlen aber, dass die Kindergartenkinder auch regelmässig ihre Auszeit haben. Auch wenn sie "nur" zu Hause "herumhängen" - sie erholen sich dabei und können sich wieder mit neuer Motivation auf die Kindergruppe und aufs Lernen einlassen.

**Ferien ausserhalb der Schulferien:** müssen per schriftlichem Gesuch an die Schulleitung eingegeben werden. Abwesenheiten 2 Wochen vor den Sommerferien werden nicht bewilligt.

**FESTE:** Feste und Rituale sind ein wichtiger Bestandteil in der Kinderarbeit. s.a. "Jahreszeitenfeste"

**FOTOGRAFIEREN UND VIDEO-AUFNAHMEN:** für interne Zwecke (Homepage, WaldPost, Info-Abende) machen wir Fotos. Falls ihr damit nicht einverstanden seid, meldet uns dies bitte.

# G

**GARDEROBE:**

**Kiga:** jedes Kind hat seinen persönlichen Garderobenplatz mit Kleiderkistchen. Kleider und Schuhe können in der Kita gelassen werden, für die Pflege der Ausrüstung sind die Eltern zuständig.

**Tagesstätte-Kinder** nehmen bitte jeden Abend Rucksack, Schuhe und Regenkleider mit nach Hause, da am nächsten Tag andere Kinder den Platz in der Garderobe benötigen. Jedes Kind hat ein Kleiderkistli.

**GEBURTSTAG:** am Geburtstag steht das Kind im Zentrum. Wir freuen uns über einen Zvieri. Dieser sollte waldauglich und gut transportierbar sein. Das Datum des WAKITA-Geburtstags kann unmittelbar vor oder nach dem richtigen Geburtstag liegen.

**GEFAHREN:** WAKITA will die Kinder lehren, mit Gefahren umzugehen, was aber nicht heisst, dass wir sie bewusst einer Gefahr aussetzen. Wir wollen die Selbstkompetenz stärken und dadurch die Unfallgefahr verringern.

# H

**HYGIENE:** auch im Wald ist diese wichtig! Vor jeder Mahlzeit waschen sich die Kinder die Hände. Nach dem Essen putzen wir die Zähne. Wir haben ein spezielles Plätzchen im Wald, wo die Kinder aufs WC gehen können.

I

**INFORMATIONEN:** zuverlässiges Informieren ist uns ein Anliegen. Um die Weitergabe sicherzustellen benutzen wir verschiedene Kanäle: Anschlagbrett, Papierform, E-Mail, SMS, mündlich...

**Infos von Kita-Leitung und Administration:** in der Regel elektronisch und Papierform

**Kindergarten:** via Chindsgipost. Unvorhersehbare, dringende Mitteilungen geben wir mittels Telefonkette weiter. Um das Tagesstätte-Personal zu entlasten, bitten wir euch, eure Informationen direkt den Kindergartenlehrpersonen abzugeben.

**Tagesstätte:** mündlich, Anschlag, persönlicher Briefhalter am Kleiderkistli

**INTERGENERATIVE ZUSAMMENARBEIT:** Das Blindenwohnheim und WAKITA machen gemeinsam "intergenerative Zusammenarbeit". Die Kinder werden sensibilisiert im Umgang mit Personen mit besonderen Bedürfnissen. Die Kiga-Kinder nehmen teil an den vierzehntäglichen Begegnungen mit den Bewohnern und an den gemeinsamen Festen.

J

**JOKERTAG:** Der Kindergarten ist eine Privatschule und muss einen Lehrauftrag erfüllen. Deshalb ist die Anwesenheit des Kindes während der gesamten Unterrichtszeit wichtig. Zwei Jokertage pro Jahr können in Absprache mit den Lehrpersonen als freie Tage bezogen werden (nicht in den letzten 2 Schulwochen).

**JAHRESZEITEN-FESTE:** Als Waldkinder-Institution orientiert sich WAKITA beim Feiern von Festen am ursprünglichen, natur-bezogenen Hintergrund unserer Feiertage.

K

**KRANKHEIT:** bei ansteckender Krankheit darf das Kind nicht in den WAKITA gebracht werden. Die Betreuungspersonen müssen bis spätestens 8.30 Uhr informiert werden. Ansonsten darf das Kind gebracht werden, wenn es sich wohl und fit fühlt (endgültiger Entscheid liegt beim WAKITA-Personal).

**Information:** bei ansteckenden Krankheiten informieren wir mittels Anschlag. Schwangere informieren bitte ihre Bezugsperson, um bei gefährlichen Krankheiten telefonisch informiert zu werden.

L

**LEHRPLAN:** im Kindergarten arbeiten wir mit dem Zürcher Lehrplan. Wir arbeiten mit Lernzielen, die nach dem 2. Kindergartenjahr von den Kindern mehrheitlich erreicht werden sollten. Diese Ziele helfen uns, die Kinder gezielt zu beobachten und allfällige Fördermassnahmen anzubieten.

**LEUCHT-STREIFEN:** er dient als Schutz und muss von den Kindergarten-Kindern auf dem Kindergartenweg sowie auf dem Weg in den Wald und zurück getragen werden.

M

**MORGEN- UND ABEND-BETREUUNG:** die Kiga-Kinder können von 7.00 – 8.30 Uhr respektive von 17.00 - 18.00 Uhr die Randbetreuung besuchen (nur auf Anmeldung, kostet extra).

Für Kita-Kinder ist die Betreuungszeit von 7 – 18 Uhr (im Monatsbeitrag inbegriffen, ohne Anmeldung).

P

**PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE:**

**Natur:** Der Wald ist das perfekte Spiel- und Lernzimmer. Kreativität, Phantasie und Eigenaktivität können geweckt und gefördert werden. Wir wollen die Liebe und das Verständnis für die Natur wecken.

**Gemeinschaft und Individualität:** gemäss dem Vorbild der Natur hat alles und jeder Platz mit seiner Individualität und trägt mit seiner eigenen Farbigkeit bei zur bereichernden Vielfalt.

**Lernen und Selbständigkeit:** Das Vorschulkind lernt primär über seinen Körper und seine Sinne. Sensorische Erfahrungen bereiten das Gehirn für kognitive Prozesse vor.

**PARKIEREN:** zum Bringen und Holen darf der Parkplatz des Blindenwohnheims Mühlehalde benützt werden (Witikonstr. 100). Auf Platz-sparendes, rücksichtsvolles Parkieren ist zu achten. Die Zufahrt für Arzt, Taxi und Krankenauto muss jederzeit gewährleistet sein. Bitte langsam und achtsam einbiegen (BewohnerInnen, Kinder). Die Bergheimstrasse ist eine Privatstrasse und darf nicht befahren werden.

**PROJEKTWOCHE:** während den offiziellen Schulferien bieten wir Projektwochen an. Diese haben Feriencharakter, beinhalten eine Ganztagesbetreuung und stehen meist unter einem speziellen Thema. Teilnehmen können auch ehemalige WAKITA-Kinder, WaldArt-Kinder oder ältere Geschwister sowie Tagesstätte-Kinder, welche im nächsten Sommer in den Kindergarten kommen. Alle WAKITA-Kinder können die Projektwochen an ihren gewohnten Betreuungs-Tagen besuchen, die Kosten sind im Monatsbeitrag inbegriffen. Zusätzliche Tage sind möglich und werden separat verrechnet. Geleitet werden die Wochen vom Tagesstätte-Personal. Aus organisatorischen Gründen müssen alle Kinder angemeldet werden.

**PÜNKTLICHKEIT** (nur Kiga): bitte bringt euer Kind pünktlich. Der Unterricht beginnt um 8.30 Uhr im Kindergartenzimmer. Ab 8.15 Uhr ist eine Kindergartenlehrperson anwesend und empfängt die Kinder. Zu spät eintreffende Kinder stören den Unterricht und erschweren sich den Einstieg in den Tag.

R

**RESERVEKLEIDER:** (nur Tagesstätte:) damit der Rucksack für das Kind nicht zu schwer wird, hat das Kita-Personal Reservekleider für die Kinder dabei (mit WAKITA-Logo gezeichnet). Bitte bringt von eurem Kind gebrauchte WAKITA-Kleider an einem der nächsten Tage sauber gewaschen wieder mit.

# S

**SCHLAFEN** (Tagesstätte): in der Regel schlafen die Kinder ohne Probleme ein. Wenn wir das Gefühl haben, dass euer Kind den Mittagsschlaf nicht mehr braucht, nehmen wir Rücksprache mit euch.

**SCHLECKWAREN:** sind unerwünscht, bitte gebt eurem Kind keine mit.

**SCHULARZT** (nur Kiga): der jährliche ärztliche Untersuchung ist obligatorisch. Wir haben eine Schulärztin. Falls ihr die Standard-Untersuchung bei eurem Hausarzt durchführt, informiert uns bitte.

**SCHULREISE:** gegen Ende des Schuljahres wird die Kindergarten-Klasse auf Schulreise gehen.

**SCHULÜBERTRITT:** für das Kind ist dies ein wichtiger Schritt. Zwischen den Frühlings- und Sommerferien behandeln wir mit den grossen Kiga-Kindern das Thema „Schule“.

**SPIELSACHEN:** Spielsachen vom Kind bleiben Zuhause. Kindergartenkinder dürfen passendes Themematerial nach Absprache in den Kindergarten mitnehmen.

**SUBVENTIONEN:** Subventionierte Plätze der Stadt Zürich stehen zur Verfügung. Auf dem Kindergarten bieten wir kosten-reduzierte Plätze an.

---

# T

**TARIFE:** wir halten unsere Tarife so tief wie möglich. Es ist uns ein Anliegen, Kindern aus unterschiedlichen Familien aufzunehmen. Wir unterstützen insbesondere kinderreiche Familien, Alleinerziehende sowie Eltern in (Erst-)Ausbildung.

**TELEFONKETTE:** dient auf dem Kiga zur Weitergabe unvorhersehbarer, dringender Mitteilungen.

---

# U

**UNTERRICHTSZEITEN** (Kindergarten): von 8.30–17.00 Uhr. Am Mittwoch, wenn beide Kindergartenklassen anwesend sind, startet die Montag-Mittwoch-Gruppe bereits um 8.15 Uhr und kommt um 16.45 Uhr wieder zurück.

---

# W

**WALD-TENUE:** im Wald braucht es Kleider, die warm und trocken halten. Sie sollen praktisch, bequem, strapazierfähig und pflegeleicht sein. Sie sollen dreckig werden dürfen, da die Kinder bei jedem Wetter draussen sind und die sinnliche Entdeckung und Auseinandersetzung mit der Natur ein wichtiger Teil des Konzepts ist. (s. sep. Blatt "Ausrüstungs-Tipps").

- hohe, feste Schuhe mit gutem Profil (Sommer und Winter), ev. Regenstiefel (gefüttert)
- je nach Jahreszeit verschiedene Lagen warme Wäsche, Hosen und Pullover um im Zwiebelprinzip die Wärme regulieren zu können
- lange Hosen und langärmelige T-Shirts (wegen Kratzer, Schürfungen, Zecken)
- wasserfeste Regenhose und Regenjacke (soll immer dabei sein)
- Zubehör je nach Jahreszeit: 2 Paar Handschuhe, Kappe, Sonnenhut (Dächlikappe)

## WICHTIGSTE WALDREGELN:

**Fuchsbandwurm:** vor dem Essen waschen wir die Hände. Verwenden wir gefundene Kräuter und Beeren, werden diese heiss gewaschen oder abgekocht. Es wird nichts ohne Absprache mit den ausgebildeten Personen gegessen.

**Pilze und tote Tiere** nicht berühren.

**Sackmesser, Feuer:** die Kinder dürfen keine Sackmesser, Streichhölzer oder Feuerzeuge auf sich (oder im Rucksack) tragen. Wir stellen Werkzeuge zur Verfügung und achten auf deren sicheren Gebrauch.

**WETTER:** bei sehr schlechtem oder gefährlichem Wetter (z.B. Wind, Gewitter) starten wir ein Alternativprogramm. Eure Angebote sind willkommen (Arbeitsplatz-Besuch, Museum...).

---

# Z

**ZECKEN:** Es ist wichtig, dass die Eltern ihr Kind jeden Abend gründlich nach Zecken absuchen! Je schneller die Zecke entfernt wird, desto geringer ist die Gefahr einer allfälligen Krankheitsübertragung. Funde in der WAKITA werden mit wasserfestem Filzstift markiert und kommuniziert.

**Tagesstätte:** Um 14 Uhr werden die Kinder, die Nachmittagsbetreuung haben, nach Zecken untersucht.

**ZÄHNEPUTZEN:** nach dem Mittagessen putzen wir die Zähne (Kiga-Kinder im Wald, Tagesstätte-Kinder beim Zurückkommen in die Kita).